

Anzeiger von Saanen

www.anzeigervonsaanen.ch Einzelverkaufspreis Fr. 1.90

Die Zeitung für die Gemeinden Saanen, Gsteig und Lauenen

HEUTE MIT
KIRCHENFENSTER

ERSCHEINUNGSWEISE AVS

Nächste Ausgabe am Mittwoch

Am Montag, 1. Mai bleibt unser Geschäft geschlossen. Der nächste «Anzeiger von Saanen» inklusive «Amtlicher Anzeiger Saanen» erscheint deshalb ausnahmsweise am **Mittwoch, 3. Mai**. Inserate- und Redaktionsschluss ist am **Dienstag, 2. Mai um 9 Uhr**.

Wir bitten um Kenntnisnahme.

REDAKTION «ANZEIGER VON SAANEN»

INHALTSVERZEICHNIS

Junge Künstlerin



Melinda Brand aus Lauenen beschäftigt sich in ihrer Freizeit mit bildenden Künsten: Sie malt Bilder und spielt Theater. Sie ist aber keineswegs eine Stubenhockerin: Abwechslung sucht sie in der Ruhe der Natur. Ein neuer Beitrag der Serie «Jung und...?». **Seite 3**

Neue Amtliche Bewertung

Die Steuerverwaltung hat eine Neugestaltung der amtlichen Bewertung in Angriff genommen. Geplant ist eine Vereinfachung des Systems nach dem Vorbild des Kantons Luzern. Finanzdirektorin Astrid Bärtschi misst dem Projekt grosse Bedeutung zu. Die erste Neubewertung nach den neuen Regeln ist frühestens in den Jahren 2028 oder 2029 zu erwarten. **Seite 3**

Operationsbetrieb eingeschränkt

Das Spital Zweisimmen leidet wie die gesamte Branche unter dem Fachkräftemangel. Um das stark beanspruchte Personal zu entlasten, trifft die Spital Simmental-Thun-Saanenland (STS) AG Massnahmen und reduziert in Zweisimmen vorübergehend den Operationsbetrieb in der Nacht ab 1. Juni 2023. **Seite 3**

Amtschau Saanen



Die Saaner Bevölkerung zeigte an der 14. Amtschau, was erreicht werden kann, wenn Landwirtschaft, Tourismus und Gewerbe zusammenstehen und am gleichen Strick ziehen. **Seiten 4-5**

Lernparks als Vereinsaufgabe

TOURISMUS Die Schweizer Skischulen der Destination Gstaad rücken zusammen und bündeln ihre Kräfte für die kleinen und grossen Gäste, die den Schneeesport erlernen wollen. Dafür wird ein Verein gegründet.

Die Zusammenarbeit bietet die Chance, den Schneeesport auch in Zukunft als wichtiges touristisches Angebot und wichtigen Wirtschaftsfaktor der Destination Gstaad zu erhalten – trotz gesellschaftlicher und klimatischer Veränderungen.

Mit dieser Zielstellung starten die Skischulen der Destination Gstaad ein gemeinsames Projekt, das Teil der «Optimierung Schneeesport Saanenland» ist.

Zukunftsweisende Gästebindung

In der Destination Gstaad gibt es aktuell fünf Lernparks. Diese sollen im Rahmen des übergeordneten Projekts «Optimierung Schneeesport Saanenland» weiterentwickelt und erneuert werden, um so das Angebot den Bedürfnissen und Erwartungen der heutigen und zukünftigen Gäste anzupassen.

«Die Destination Gstaad soll über attraktive Lernparks verfügen, in denen Kinder und Erwachsene mit Freu-



Wer den Schneeesport an einem Ort mit besten Bedingungen erlernt, der kehrt immer wieder dorthin zurück.

FOTO: ZVG

de den Schneeesport erlernen können», erklärt Jan Brand, Leiter Infrastrukturen & Projekte bei Gstaad Saanenland Tourismus. «Wir wollen insbesondere die Kleinen begeistern. So entwickeln sie eine positive Bindung zu unserer Region. Sie sind die Stammgäste der Zukunft.»

Zur Weiterentwicklung der Lernparks gehört auch die Umsetzung ei-

nes flexiblen Angebots. Hier geht es darum, mobile Anlagen zu installieren, welche bei Schneemangel in den tiefen Lagen an andere, höher gelegene Standorte am Berg verschoben werden können. «Am Berg sollen ausserdem zwei neue innovative Lernparks mit Angeboten für den Sommer und Winter entstehen», verrät Brand weiter. Diese sollen sowohl Kinder als auch Erwachsene ansprechen und das Erlernen sportlicher Fähigkeiten am Berg ermöglichen.

Synergien nutzen und Zusammenarbeit fördern

Ein zweiter wichtiger Fokus des Projekts «Optimierung Schneeesport Saanenland» ist die Förderung einer verstärkten Zusammenarbeit zwischen den Skischulen der Destination Gstaad. Gemeinsame Aktivitäten, beispielsweise im Einkauf, ermöglichen Verbundvorteile auf verschiedenen Ebenen und lassen die Skischulen näher zusammenrücken. Das soll auch Voraussetzungen für Nachfolgeregelungen bei den Skischulen optimieren.

PD/JENNY STERCHI

SECHS FRAGEN AN JAN BRAND

Von Anfang an eine Kooperation

Jan Brand
FOTO: GST

Bei Jan Brand, dem Leiter Infrastrukturen & Projekte bei Gstaad Saanenland Tourismus (GST), laufen die Fäden für die Vereinsgründung sowie die Planung der Erneuerung bestehender und die Installation neuer Lernparks zusammen.

Wie definieren Sie einen attraktiven Lernpark?

Es ist definitiv mehr als nur ein Förderband. Es ist ein Winterspielplatz, der erste Erlebnisse mit Schnee und Schneeesport ermöglicht. Wie ein Erstkontakt mit Wintersport, der vielfältig ist und die Faktoren Gastronomie, Spielgeräte, Schlittschuhfahren und Gesellschaft integriert. Die Destination Gstaad hinterlässt so einen optimalen ersten Eindruck.

Mit welchen Mitteln kann der Verein die benötigten Investitionen realisieren?

Bisher wurde für das Projekt vor allem viel Planungsarbeit geleistet. Dafür gab der Kanton Bern finanzielle Mittel frei. Damit war auch eine Beratung durch ein Unternehmen möglich, das sich auf optimierte Prozesse und nützliche Kooperationen spezialisiert. Auch für die Umsetzung wurde bereits kantonale Unterstützung zugesagt. Für die übrige Finanzierung ist der Verein verantwortlich. Die Hälfte des benötigten Betrags wird er selber

übernehmen, für den Rest wird man Sponsoren suchen und um die Unterstützung Dritter bitten.

Welche Player sind namentlich beteiligt? Die Schweizer Skischulen in Gstaad, Schönried, Saanenmöser und Zweisimmen sowie auch die BDG und die Skilift Lauenen AG arbeiten für dieses Projekt zusammen.

Von wem ging die Initiative für den Verein Lernparks Destination Gstaad aus?

Als ehemaliger Skischulleiter weiss ich, wie wichtig optimierte Lernparks für das Schneesporterlebnis sind. Und ich weiss auch, dass es diesbezüglich in unserer Destination erheblichen Investitionsbedarf gibt. GST hat das Gespräch mit den verschiedenen Playern gesucht und gemeinsam wurde das vorliegende Projekt ausgearbeitet.

Wo werden die genannten zwei neuen innovativen Lernparks installiert?

Die beiden geplanten neuen Lernparks am Berg sind auf dem Hornberg und auf dem Eggli geplant. Dabei ist das Lernparkprojekt für den Hornberg bereits konkreter. Der Hornbergkessel bietet einen perfekten Standort für einen Lernpark im Winter. Hinzu kommt die Möglichkeit, diese Einrichtung als Bike-Skills-Park auch im Sommer zu nutzen.

Wie wird die Nutzung der genannten mobilen Anlagen unter den Projektbeteiligten organisiert?

Die Geschäftsführung wird einem der involvierten Playern übertragen und es wird ein Betriebsreglement erarbeitet. Der Verein entscheidet über die Positionierung.

JENNY STERCHI

OPTIMIERUNG SCHNEESPORT SAANENLAND

Das Projekt «Optimierung Schneeesport Saanenland» dauert bis Ende 2024. Projektträger sind die vier Schweizer Skischulen, die in der Destination aktiv sind, und Gstaad Saanenland Tourismus (GST). Die Bergbahnen Destination Gstaad (BDG) und die Skilift Lauenen AG arbeiten als Projektpartner mit.

PD

gss / *gesundheit
simme saane*

Einladung zu den öffentlichen Informationsveranstaltungen zur bevorstehenden Volksabstimmung: «Gesundheitsnetz Simme Saane»

Montag, 1. Mai 2023
Landhaus Saanen
ab 19.30 Uhr

Begrüssung durch den Verwaltungsrat GSS
Information des Verwaltungsrates GSS zum «Gesundheitsnetz Simme Saane», die Perspektiven, die Risiken und die Volksabstimmung
Frage- und Diskussionsrunde

Sie können beide Veranstaltungen über <https://gssag.ch> live mitverfolgen.

